

Inhaltsverzeichnis

O.	Einleitung	9
O.1	Die Problemstellung	9
O.2	Ziel der Untersuchung	13
O.3	Wissenschaftlicher Standort und Methode	14
O.4	Abgrenzung des Themas	15
X 1.	Die Voraussetzungen für die Entstehung der Erwachsenenbildung im 18. Jahrhundert	17
1.1	Die Entfaltung der kapitalistischen Produktionsweise	17
1.1.1	Die Manufaktur	17
1.1.2	Die gesellschaftlichen Voraussetzungen der kapitalistischen Produktionsweise - Kapital und Arbeit	19
1.1.3	Die Entwicklung der Manufaktur und ihre Auswirkung auf Handel und Landwirtschaft	20
1.1.4	Die Bedeutung des feudalabsolutistischen Staates für die Entfaltung des Kapitalismus	21
1.2	Die Emanzipation der bürgerlichen Klasse	23
1.2.1	Die Herausbildung der bürgerlichen Klasse	23
1.2.1.1	Die Bemühungen um ökonomische Selbständigkeit	26
1.2.2	Der ideologische und politische Kampf des Bürgertums gegen Feudalklasse und Feudalabsolutismus	27
1.2.2.1	Die Aufklärung	28
1.2.2.2	Die antifeudale Bewegung in Deutschland zur Zeit der Französischen Revolution	31
1.2.2.3	Die Pädagogik der bürgerlichen Emanzipation	33
1.3	Das Schul- und Ausbildungswesen	40

1.3.1	Die Entwicklung der Bildungseinrichtungen des Bürgertums	41
1.3.2	Die Entwicklung der Bildungseinrichtungen der unteren Klassen	43
1.3.3	Das Schul- und Ausbildungswesen am Ende des Jahrhunderts	48
2.	Erwachsenenbildung im 18. Jahrhundert in Deutschland	52
2.1	Grundzüge und Einrichtungen der Erwachsenenbildung im 18. Jahrhundert	53
2.1.1	Die Erwachsenenbildung in Schriften des 18. Jahrhunderts	53
2.1.2	Träger, Einrichtungen und Bildungsmittel	59
2.2	Die Erwachsenenbildung des mittleren und gehobenen Bürgertums	61
2.2.1	Die berufliche Weiterbildung der Kaufleute und Manufacturiers	62
2.2.1.1	Die Begründung der Notwendigkeit beruflicher Erwachsenenbildung	62
2.2.1.2	P.J. Marperger und J.G. Büsch und ihre Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung	65
2.2.1.3	Patriotische Gesellschaften, Lesegesellschaften und Bibliotheken als Einrichtungen zur beruflichen Fortbildung	66
2.2.1.4	Die Akademien und ihr Beitrag zur beruflichen Erwachsenenbildung	71
2.2.1.5	Zeitungen und Zeitschriften als Mittel der beruflichen Fortbildung	75
2.2.2	Die individuelle Bildung des Bürgertums	76
2.2.2.1	Die moralischen Wochenschriften	78

2.2.2.2	Die Lesegesellschaften als Träger allgemeinbildender Veranstaltungen für das Bürgertum	80
2.2.3	Die politische Erwachsenenbildung des Bürgertums	87
2.2.3.1	Die Lesegesellschaften und ihre Bedeutung für die politische Bildung	88
2.2.3.2	Die geheimen Gesellschaften	90
2.2.3.3	Die politischen Klubs und ihre politische Bildungsarbeit	92
2.3	Die Erwachsenenbildung des Kleinbürgertums und Vorproletariats	94
2.3.1	Die Erwachsenenbildung der unteren Klassen in zeitgenössischen Aussagen	96
2.3.2	Die Weiterbildung der Handwerker und Manufakturarbeiter	98
2.3.2.1	Die Forderung nach Weiterbildung	100
2.3.2.2	Die berufliche Weiterbildung	104
2.3.2.2.1	Die patriotischen Gesellschaften und die Weiterbildung der Handwerker und Manufakturarbeiter . .	104
2.3.2.2.2	Die Weiterbildung in den Betrieben und staatlichen Lehrwerkstätten	105
2.3.2.2.3	Die Zeichen- und Sonntagsschulen	108
2.3.2.3	Die individuelle und politische Bildung am Beispiel der Lesegesellschaften und politischen Klubs . . .	109
2.3.3	Die Weiterbildung der Landbevölkerung	113
2.3.3.1	Die Begründung der Erwachsenenbildung der Landbevölkerung in der zeitgenössischen Literatur . . .	114
2.3.3.2	Die Sonntagsschulen und Spinnsschulen	118
2.3.3.3	Die ökonomischen Gesellschaften und ihr Beitrag zur beruflichen Bildung	120
2.3.3.4	Das Noth- und Hülfsbüchlein von R.Z. Becker als Beispiel einer Volksschrift	122
2.3.3.5	Die Aufklärungsgesellschaften und die politischen Klubs und ihre Bemühungen um Weiterbildung	126
2.3.4	Die Armenbildung	128

2.3.4.1	Die Forderung nach Armenbildung	129
2.3.4.2	Zucht-, Werk- und Arbeitshäuser als Einrichtungen zur Qualifizierung von Erwachsenen	132
3.	Zusammenfassung	139
	Anmerkungen	147
	Literaturverzeichnis	194